

# Protokoll der Referatekonferenz vom 10. Juli 2018 - öffentlicher Teil - (genehmigt am 28.05.2019)

<p>1 Anwesenheitsliste .....2</p> <p>2 Beschluss der Tagesordnung.....2</p> <p>3 Vorstellung Beratungskonzept.....3</p> <p>4 Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc. ....3</p> <p style="padding-left: 20px;">4.1 Raumantrag Rhetorikworkshop für engagierte Frauen* (angenommen)</p> <p style="padding-left: 20px;">4.2 Räume im Theoretikum</p> <p style="padding-left: 20px;">4.3 Räume Sandgasse für Klassische Archäologie</p> <p>5 Bestätigung von Protokollen .....4</p> <p>6 Berichte.....4</p> <p style="padding-left: 20px;">6.1 EDV</p> <p style="padding-left: 20px;">6.2 Ökoreferat</p> <p style="padding-left: 20px;">6.3 Sozialreferat</p> <p style="padding-left: 20px;">6.4 Arbeitskampf (Bericht)</p> <p>7 Infos jedweder Art .....5</p> <p style="padding-left: 20px;">7.1 Neue Mitteilungsblätter erschienen</p> <p style="padding-left: 20px;">7.2 Umweltgerechte Verschickung</p> <p>8 Termine, Treffen .....5</p> <p style="padding-left: 20px;">8.1 Zentrales Sprachkompetenzzentrum Mitbestimmung</p> <p style="padding-left: 20px;">8.2 RefKonf Termine Vorlesungsfreie Zeit</p> <p style="padding-left: 20px;">8.3 Landesastenkonzferenz</p> <p>9 Öffentlichkeitsarbeit.....7</p> <p style="padding-left: 20px;">9.1 Diskussionstop: Nachdruck/Überarbeitung/Aktualisierung/ Übersetzung von Flyern (vertagt nächste Sitzung)</p>	<p style="padding-left: 20px;">9.2 Übersetzung von Flyern (Wiederaufnahme vom 26.06.18 - Beratungszeit verlängert) (vertagt)</p> <p style="padding-left: 20px;">9.3 Rückmeldung</p> <p>10 Anfragen..... 11</p> <p style="padding-left: 20px;">10.1 Anfragen von Studierenden</p> <p style="padding-left: 40px;">10.1.1 Immatrikulationsbescheinigung 11</p> <p style="padding-left: 40px;">10.1.2 Anwesenheitspflicht..... 12</p> <p style="padding-left: 40px;">10.1.3 Datenschutz..... 13</p> <p style="padding-left: 40px;">10.1.4 Uni-Kino ..... 13</p> <p style="padding-left: 20px;">10.2 Weitere Anfragen</p> <p style="padding-left: 40px;">10.2.1 Carsharing..... 14</p> <p>11 Nicht öffentlich..... 15</p> <p>12 Finanzen ..... 15</p> <p style="padding-left: 20px;">12.1 Antrag auf Anschaffung eines neuen Regals im hintersten Archivraum (angenommen)</p> <p style="padding-left: 20px;">12.2 Neuer Tisch für Besprechungszimmer (vertagt auf 24.07.2018) - (Wiederaufnahme vom 26.06.18)</p> <p style="padding-left: 20px;">12.3 Schlüssel für's StuRa-Büro (vertagt)</p> <p style="padding-left: 20px;">12.4 Antrag StuRa Sticker (vertagt)</p> <p style="padding-left: 20px;">12.5 Reise- und Teilnahmekosten zur fzs- Mitgliederversammlung I</p> <p style="padding-left: 20px;">12.6 Reise- und Teilnahmekosten zur fzs- Mitgliederversammlung II</p> <p style="padding-left: 20px;">12.7 Reisekosten zur LAK nach LRKG am 22.07.2018</p> <p style="padding-left: 20px;">12.8 Stempelkissen</p> <p style="padding-left: 20px;">12.9 Ersatzanschaffungen für die Ausleihe:</p>
---	---

12.10	Ersatzanschaffungen für das Büro:	14.1	Diskussion: Geschäftsordnung der Referatekonferenz
12.11	Zusätzliche Spiele für die Spielesammlung (Wiederaufnahme RefKonf 12.06.18)	15	Verfahrensvorschläge .....22
12.12	Hängemappen für Personal	15.1	StuRa-Beschluss vom 03.07.2018 - "Demonstration für Seenotrettung unterstützen" - nicht rechtmäßig
13	Finanzverfahren .....22	15.2	Kommissarisch besetzte Referate
13.1	Diskussion Alkoholrichtlinie (Wiederaufnahme vom 26.06.18)	15.3	Internetseite
13.2	Diskussion Fachschaftsratsbeschlüsse (Wiederaufnahme vom 26.06.)	15.4	Rückmeldung
13.3	Kandidaturen für universitäre Gremien im allgemeinen (Wiederaufnahme vom 26.06.)	16	Delegationen.....26
14	Satzungen und Ordnungen.....22	16.1	Delegation zur LAK am 22.07.2018
		16.2	Delegation zur fzs Mitgliederversammlung

## 1 Anwesenheitsliste

Sitzungsmoderation: David Kelly  
 Protokollant\*in: Julia Patzelt

### Stimmberechtigte Mitglieder der Referatekonferenz:

#### **Sitzungsleitung der Refkonf:**

Vorsitz: David Kelly, Julia Patzelt

#### **Referate**

EDV-Referat: Harald Nikolaus  
 Konstitution der VS & Gremienkoordination: Leon Köpfle, David Hellge  
 Ökologie und Nachhaltigkeit: Max Klamke  
 Politische Bildung: Evein Obulor, Matthias Heil, Matthias Konrad  
 Soziales: Mahmud Abu-Odeh, (kommissarisch)  
 Studierendenwerk: Silvia Seidlitz

**Gesamt stimmberechtigt: 06 von 12**

entschuldigt:  
 Claudia Guarneri

### Beratende Mitglieder der Referatekonferenz

*(Nicht rekonstruierbar!)*

## 2 Beschluss der Tagesordnung

- ➔ Aufnahme des TOP „Vorstellung Beratungskonzept“ ➔ angenommen
- ➔ Tagesordnung insgesamt ➔ angenommen

### 3 Vorstellung Beratungskonzept

- Rückfrage: wäre das nicht Thema im StuRa? → Personalia: entscheidet RefKonf Option: Vorstellung im StuRa u. Meinungsbild im StuRa einholen

- Entscheidung über Kooperation an sich sollte im StuRa getroffen werden

→ Vorgehen befürwortet auch der Verdi Referent

- Berichte sollten monatlich in der RefKonf, nicht nur geg. Vorsitz
- Eindruck aus bisheriger Beratung: oft hat eigene Expertise zur Beratung gefehlt, da nicht geschult / keine Erfahrung zu diversen Themen

→ wäre Entlastung für die Ehrenamtlichen, die seit 2 Jahren AK übernehmen, weil sich sonst niemand findet

betrifft auch AK BaföG

- pro: Beratung auf Augenhöhe
- Rückfrage: ist Verdi parteipolitisch?

→ Nein. Bewusst parteipol. Neutral. Nur so möglich, möglichst viel Arbeitnehmer\*innen zu vertreten

- Angebot steht mit LHG überein, genuine Aufgaben der VS
- Vorgehen: Soz. Rechtsberatung + Vorschlag der Umsetzung
- Rückfrage: wie erfolgt Auswahl der Personen durch Verdi/DGB? VS sollte hier

Kriterien: Zusage langfristige Bereitschaft und Verfügbarkeit, Bereitschaft, gesellschaftspolitische Aufgabe zu übernehmen, sich überparteilich für Interessen der Studierenden einzusetzen

Ausschreibung würde über VS erfolgen

- Rückfrage zum Arbeitsumfang:

Erfahrungen aus Darmstadt: langjährige Erfahrung, wird sehr gut angenommen

- zu bedenken: nur noch eine StuRa Sitzung / StuRa wird gerade neu gewählt, konstituiert sich neu → da zwei Sitzungen notwendig
- Verfahren: Refkonf erarbeitet VS-konformes Konzept in Kooperation mit s@w, auch unter Berücksichtigung AK Rechtsberatung. Vorstellung in der nächsten

- Einbringung in den StuRa: Info über Kooperations- und Beratungsangebot durch Verdi/DGB s@w. Aufnahme im neuen Semester

### 4 Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc.

#### 4.1 Raumantrag Rhetorikworkshop für engagierte Frauen\* (angenommen)

**Antragstellerin:** Claudia G.

**Antrag:** StuRa Gruppenraum + Sitzungszimmer am Samstag 3.11. und 10.11.ganztags - (Termin steht noch nicht ganz fest, deswegen mal beide)

**Begründung:**

Jetzt schon den Antrag, damit nicht eine andere Gruppe den Raum vor uns hat. Antrag wurde in erster Lesung positiv vom StuRa aufgenommen. Raumantrag würde natürlich ungültig werden, sollte Finanzantrag abgelehnt werden. Und der jeweils andere Samstag fällt weg, sobald im August feststeht, wann genau der Termin ist.

Hinweis: Antragsstellerin kann an der Sitzung nicht teilnehmen, bittet dennoch um Behandlung.

**Abstimmung zu TOP**

**Raumnutzung durch Rhetorikworkshop für engagierte Frauen\***

JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	1
Ergebnis: angenommen		Eintrag in den Internen Leitfaden: Erledigt.

## 4.2 Räume im Theoretikum

- Vorsitz hat Treiber gegenüber Problematik der CoLis kommuniziert (siehe 26.06.18)
- → Räume im Theoretikum abgesprochen: Nutzung zuletzt durch VS und FS Zahnmedizin Verbleib im November mit Univerw.: Umsetzung der Baumaßnahmen würde erfolgen. Kücheneinbau, räumliche Aufteilung etc. besprochen.

Ca. 80qm

- Wiederaufnahme in nächster Sitzung

## 4.3 Räume Sandgasse für Klassische Archäologie

Am Montag um 10 Uhr hat niemand der Fachschaft aufgemacht. Da haben sie ihre Fachschaftstreffen.

- Ging durch hohe Arbeitsauslastung im Zuge der Wahlvorbereitung unter (David H.)

## 5 Bestätigung von Protokollen

- Harald bittet um Abstimmung der nicht-öffentlichen Protokolle
- → nächste Sitzung sollen alle zusammen abgestimmt werden!

## 6 Berichte

### 6.1 EDV

Das EDV-Referat weist auf unsere Owncloud hin (<https://sturahd.owncube.com>) und möchte sie auf der nächsten Refkonf kurz vorstellen, weil möglicherweise nicht alle Referent\*innen davon in ihrer Antrittsmail gelesen haben oder diesen Teil vergessen haben.

### 6.2 Ökoreferat

- Raddemo 08.07. - Zusammenfassung folgt 200 Menschen, toller Erfolg
- Wildobstführung am 12.07. 18:00, an der Zentralmensa – Südausgang - kommt vorbei
- Außerdem: Wir werden ab September im Ausland sein, Lena ein ganzes Jahr, Max für ein Praktikum. Wir brauchen also Unterstützung.

### 6.3 Sozialreferat

- kommissarische Amtsführung, aber Mails werden weiterhin beantwortet
- dringend Nachfolger\*innen gesucht
- Rechenschaftsbericht von Claudia ist soweit fertiggestellt
- es gibt aktuell keinen AK BAföG mehr bzw. er ist unbesetzt. Die einzig verbliebene Person ist zurückgetreten → BAföG Schulung im September wäre klasse

off topic:

- Kurzberichte der RefKonf werden wieder eingeführt
- für die aktuelle Sitzung übernimmt Krissy, danach Vorsitz, anschließend wird die Referate durchroutiert

## 6.4 Arbeitskampf (Bericht)

- Keine Dienstvereinbarung über Verhandlung von Unterstunden  
momentanes Vorgehen: StuWe hält Lohn zurück wegen „Unterstunden“ (weniger Arbeitsstunden als lt. Vertrag ?)
- inzwischen bereits erfolgte und angedachte Ersetzung von Studis in „Schichtleitung“ durch Festangestellte

→ Leiblein versicherte ihrerzeit, dass alle stud. Arbeitskräfte übernommen würden

- Anlass und Stoff für neue PM
- Es können von RefKonfler\*innen keine nachvollziehbaren Gründe für Leibleins vorgehen gefunden werden (Anstalt öff. Rechts)
- wird Studierenden-Status von Beschäftigten von Leiblein generell als problematisch angesehen? Landesseitige Finanzierung → StuWes müssen zumindest kostendeckend arbeiten
- Überlegung: Boykott des StuWe/Mensen durch Studis -
- Option: KüFa Appel un ei

## 7 Infos jedweder Art

### 7.1 Neue Mitteilungsblätter erschienen

### 7.2 Umweltgerechte Verschickung

Wenn wir das ökologische System der Umschlagwiederverwertung beibehalten wollen, müssten mal wieder mehr Umschläge von den FSen zurückkommen; evtl wäre es gut das mal kurz im StuRa anzusprechen, oder in Rücksprache mit dem Ökoref sich was zu überlegen?

- → Krissy: Aufnahme Info/Bitte in jährliche Rundmail an die FSen

## 8 Termine, Treffen

### 8.1 Zentrales Sprachkompetenzzentrum Mitbestimmung

Wir wurden zu einer gemeinsamen Besprechung eingeladen, in der wir über das geplante ZSL

Sprachkompetenzzentrum diskutieren.

Wer macht den Doodle für Terminvorschläge?

- Informationen zur Thematik mit senden
- Doodle erste zwei Augustwochen

## 8.2 RefKonf Termine Vorlesungsfreie Zeit

Vorschlag 1:

07.08.  
21.08.  
18.09.  
09.10.

Vorschlag 2:

07.08.  
21.08.  
04.09.  
25.09.  
09.10.

Refkonftermine bitte in der Raumbelugung und im Sofo eintragen und "größere" Treffen von Referaten, AGs etc. möglichst in der Raumbelugung aufführen:

- <https://www.stura.uni-heidelberg.de/raumbelugung-stura.html>
- <http://sofo-hd.de/list?nDays=30&tag=uni&style=Hochschul%25und%25Bildungspolitik>
- pro Vorschlag 2: Sitzungen werden evtl. mal kürzer, bei (nicht) Bedarf könne man eine Sitzung immer noch ausfallen lassen
- contra Vorschlag 2: fraglich, ob Sitzungen dann kürzer werden

Abstimmung zu TOP RefKonf Termine Vorlesungsfreie Zeit		
Vorschlag 2:		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
4	1	1
Ergebnis: angenommen		Auf Website / im SoFo eintragen.

## 8.3 Landesastenkonzferenz

Sonntag, den 22.07.2018 bei der Studierendenschaft der *HVF Ludwigsburg* ein. Beginn ist um 12:00 Uhr s.t.

### 9.1 Diskussionstop: Nachdruck/Überarbeitung/Aktualisierung/Übersetzung von Flyern (vertagt nächste Sitzung)

Nach und nach gehen die ersten Flyer aus, andere müssen vielleicht überarbeitet werden.

- einige Flyer sollten auch ins Englische übersetzt werden
- bis zum Stichtag für das Wintersemester (genauer Termin steht im Dauerkalender im Leitfaden) müssen die Semesterplaner und StuRa-Infoflyer gedruckt und in der Univerwaltung sein, wenn weiterhin alle Erstis einen zugeschickt bekommen sollen

Was zu tun wäre: eine Sichtung des Bestands sowie eine Liste, welche Flyer überarbeitet/aktualisiert/übersetzt werden sollten/könnten und darauf basierend eine Diskussion darüber, was gemacht/gedruckt werden soll/muss.

Zur Vorbereitung wäre zu tun :

1. Liste aller Flyer auf dieser Grundlage machen: <https://www.stura.uni-heidelberg.de/arbeitskreise/orientierung/info-material.html>
2. Bestand sichten
3. Vorschläge zu Verbesserung-/Übersetzungsbedarf formulieren (der Flyer "Aktiv an der Uni" sollte neu gemacht werden und einige Flyer übersetzt werden, evtl. mit Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Leuten durch die FS Übersetzen und Dolmetschen)
4. alles diskutieren und Anträge formulieren und Kosten ermitteln, ggf. mit Priorisierung/Zeitplan/Aufgabenverteilung, denn die meisten Flyer braucht man erst im Oktober und viele müssen nicht groß überarbeitet werden. Es ist aber leichter, das "am Stück" zu diskutieren ohne zu großen Zeitdruck und dann ebenfalls ohne unnötigen Zeitdruck abzuarbeiten.
5. Beschließen und Abarbeiten

Ergänzung:

Die folgenden Merkblätter bräuchten wir auch dringend auf Englisch. Die Infos werden immer mündlich weitergeben bei den Wahlen, aber die Leute in Wahlraumausschüssen, die nicht gut Deutsch sprechen, können sich so nicht adäquat vorbereiten und der Wahlausschuss muss viel Zeit in Erklärungen stecken muss, die dann oft doch wieder vergessen oder durcheinandergedacht werden

[https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/StuRa-Wahlen/Merkblatt\\_Wahlen.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/StuRa-Wahlen/Merkblatt_Wahlen.pdf)

[https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/StuRa-Wahlen/Leitfaden\\_Wahlen.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/StuRa-Wahlen/Leitfaden_Wahlen.pdf)

=> man kann teilweise auch das Englischglossar der ZUV nutzen (auch für die andren Flyer, Stefan hat zudem ein Glossar für VS-Zusammenhänge angefangen, das er in der Flyer einpflegt):

[http://www.uni-heidelberg.de/md/zentral/einrichtungen/rektorat/kum/glossar\\_de-en\\_kum.pdf](http://www.uni-heidelberg.de/md/zentral/einrichtungen/rektorat/kum/glossar_de-en_kum.pdf)

Zur Terminierung: da die Wahlen dieses Semester erstmal so gut wie durch sind, sind die Merkblätter zwar prioritär, aber nicht eilig, da die nächsten Wahlen erst wieder ab Anfang November sind, Flyer aber schon ab Anfang Oktober für die ersten Erstis bereit liegen sollten. Bevor die Übersetzung

konkret beginnt, nochmal nachfragen bei wahlen, ob wirklich die letzte Fassung online ist.

### >> Info: Was ist ein Wahlraumausschuss? <<

*Der Wahlraumausschuss sind die Leute, die in einer Studienfachschaft die Wahlen des Fachschaftsrats organisieren, also: Wahlwerbung, Wahlhelfer\*innen organisieren und einteilen (oder selber an der Urne sitzen), Unterlagen (Stimmzettel, Protokolle und Wähler\*innenverzeichnisse) und Urne im StuRa-Büro abholen, Auszählung durchführen, vorläufiges Ergebnis ermitteln. Was sie nicht machen, macht der zentrale Wahlausschuss, nämlich die Bekanntmachung der Wahl, die Erstellung der Stimmzettel, der Wahlraumprotokolle, und der Wähler\*innenverzeichnisse.*

*Der Wahlausschuss ist also erfahrener und nimmt den Leuten an der Basis die meisten Formalia ab, damit die Unterlagen korrekt sind, aber die Wahlraumausschüsse müssen noch genug tun. Um sich auf ihre Arbeit vorbereiten zu können, gibt es die oben aufgeführten Merkblätter, diese erleichtern die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen.*

*Für die Durchführung einer Wahl kann ein Wahlraumausschuss als ganzer 50 Euro erhalten, mehr dazu sagt euch das Finanzreferat.*

### >> Info: was ist das Mitteilungsblatt (MTB) des Rektors ?<<

*Das MTB ist sozusagen das Gesetzblatt der Unileitung. Alle Satzungen der Universität sowie der Verfassten Studierendenschaft müssen im Mitteilungsblatt des Rektors veröffentlicht werden. Das MTB ist öffentlich auch von nicht-Unirechnern her online zugänglich - man kann einfach hin und wieder auf der Seite vorbeischauen und gucken, ob es neue MTBs gibt - und das sollte man tun, um aktuelle Entwicklungen in Studium und Verwaltung zu verfolgen. Auch, um zu gucken, ob wieder Satzungen der VS veröffentlicht und damit in Kraft gesetzt wurden. Da Prüfungsordnungen an der Uni Heidelberg genauso vertraulich behandelt werden in der Beratungsphase wie Berufungsunterlagen, ist das MTB die einzige Möglichkeit, legal Entwicklungen im Bereich Prüfungsordnungen, also dem Kern des Bereichs "Studium und Lehre" zu verfolgen. Die VS erhält auch ein gedrucktes Exemplar, das in der StuRa-Bibliothek von allen Interessierten zu den Öffnungszeiten gelesen werden kann - man kann auch einfach mal drin schmökern und sich angucken, wie Abläufe in anderen Fächern geregelt werden.*

*Das MTB ist ein immer wieder ein interessanter Einblick in das universitäre Leben - Prüfungsordnungen, Verwaltungs- und Benutzungsordnungen, Institutsgründungen und -schließungen - man kann alles zeitnah mitverfolgen, unabhängig davon, ob man Mitglied eines Gremiums ist oder nicht - der Geheimtipp für lauschige Sommerabende oder lange Winterabende:*

*<https://www.uni-heidelberg.de/universitaet/beschaefigte/service/recht/mitteilungsblatt/>*

## 9.2 Übersetzung von Flyern (Wiederaufnahme vom 26.06.18 -Beratungszeit verlängert) (vertagt)

Claudi hat die bestehenden Flyerübersetzungen ausfindig gemacht, die wir 2017 auf Ausschreibung hin bekommen haben (600€ für vier Flyer, verteilt auf zwei Personen):

- Mietrecht + Soziale Anlaufstellen
- Vorstellungsflyer und Gremienflyer

[https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften\\_Orientierung/Flyer\\_Anlaufstellen\\_EN.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Flyer_Anlaufstellen_EN.pdf)

[https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften\\_Orientierung/Flyer\\_Mietrecht\\_EN.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Flyer_Mietrecht_EN.pdf)

[https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften\\_Orientierung/Gremienflyer\\_EN.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Dokumente/Fachschaften_Orientierung/Gremienflyer_EN.pdf)



Eine der Übersetzer\*innen können wir auf Empfehlung von Claudi auch wieder kontaktieren („Hat das alles sauber und pünktlich abgeliefert“).

Für eine neue Ausschreibung müssten wir mind. 3 Wochen Bearbeitungszeit für die beauftragten Personen einkalkulieren, am besten im August und September, da im Juli Klausurenphase bei den Übersetzungswissenschaften sind.

---

>>>Aus der RefKonf vom 26.06.2018<<<

**Antragstitel:** Übersetzung von Flyern ins Englische

**Antragssteller\*in:** AK Orientierung (Ansprechpartner: smeyer@stura.uni-heidelberg.de)

Antragstext: Die RefKonf möge 600 Euro für die Übersetzung von vier Flyern ins Englische beschließen sowie die entsprechende Ausschreibung in die Wege leiten.

**Begründung:**

Da die (deutschsprachigen) Original-Flyer unlängst grundlegend umgestaltet und umformuliert wurden, sind ihre z.T. bereits vorhandenen, englischsprachigen Übersetzungen höchstens noch als Hilfen für Neuübersetzungen verwendbar. Wir müssten sie daher neu ausschreiben. Es geht um folgende Flyer:

- Flyer Fachrat

\* wurde privat übersetzt

- VS-Vorstellungs-Flyer

Wir schlagen vor, diese Ausschreibung gleich mit der Übersetzung folgender beider Flyer zu verbinden:

- Aktiv an der Hochschule
- Wahlflyer zur StuRa-Wahl

**Ausblick:**

Folgender Flyer wird demnächst noch überarbeitet und sollte daher gegenwärtig noch nicht übersetzt werden, aber mittelfristig schon:

- Fachschaftsratswahl

=> Gibt es weitere Flyer, die man jetzt oder bald übersetzen sollte?

**Weiteres Vorgehen:**

Bei den letzten Übersetzungsarbeiten hat das Sozialreferat die Ausschreibung sowie die Auswahl der Bewerber\*innen vorgenommen. Es wäre wünschenswert, wenn sich auch diesmal konkrete Verantwortliche aus den Reihen der RefKonf finden lassen. Zudem könnte man die Fachschaften Deutsch als Fremdsprache und/oder Übersetzen & Dolmetschen bei dem ganzen Prozedere mit ins Boot holen und fragen, ob sie evtl. beim Koordinieren/Auswählen helfen könnten.

Hier ist die letzte Ausschreibung für Übersetzungen vom 03.07.17. Es handelte sich damals ebenfalls

um insgesamt vier Flyer:

*"Liebe Interessierte,*

*Die Referatekonferenz (RefKonf) der Universität Heidelberg hat in ihrer Sitzung am 16.08.2016 600 € für die Übersetzung der Flyer der Verfassten Studierendenschaft (VS) in die englische Sprache beschlossen. (Die Ausschreibung hat sich etwas verzögert.)*

*Über die Vergabe des Auftrags zur Übersetzung entscheidet die RefKonf. Die übersetzende Person sollte sich bereits mit den Strukturen der VS auskennen, um die Übersetzung inhaltlich an die Bedürfnisse der von der VS anzusprechenden Gruppen anpassen zu können.*

*Zudem sollten gute Kenntnisse in englischer Übersetzungswissenschaft vorliegen.*

*Bewerbungen sind schriftlich an [soziales\(at\)stura.uni-heidelberg.de](mailto:soziales(at)stura.uni-heidelberg.de) zu senden.*

*Mit besten Grüßen,*

*Mahmud Abu-Odeh*

*Sozialreferat der*

*Verfasste Studierendenschaft der*

*Universität Heidelberg "*

- Verfahrensvorschlag: Beschluss zunächst über ersten beiden Flyer Fachrat + VS-Vorstellungsflyer. Anderen beiden Aktiv an der Hochschule + Wahlflyer zur StuRa-Wahl nach Bedarf beschließen, wenn die deutschsprachige Version steht
- weiteres Vorgehen: Institut für Dolmetschen und Übersetzen anschreiben → Verbreitung Info/Akquise

>>> Diskussion vom 26.06. 2018 <<<<

- Zum Ausschreibungstext: Vorversion einfach aktualisieren
- Wo legen wir die englischsprachigen Flyer aus?

Flächen sind begrenzt

→ generelle Überlegung, welche Ablagen wir nutzen

Idee: platzsparende Taschen z.B. an Schwarzen Brettern von FSen einsetzen

- Wer sind potenzielle Adressaten?

Transcultural Studies / IÜD – Deutsch als Fremdsprache / ...

- Pro Fachrats-Flyer: Fachräte gibt es auch in multilateral studierten Fächern
- viele Internationale Studis in HD – Flyer werden gebraucht
- Studierende haben sich schon gemeldet und gesagt dass sie die englischen Flyer gebraucht haben

Welche brauchen wir direkt auf englisch:

- Vorstellung der VS

- Was ist der Fachrat
- evtl. Zusammenfassung versch. Flyer

mittelfristig:

- auch Wahlflyer auf englisch

Wenn wir eine Ausschreibung planen: Bewerbungszeitraum bedenken, Klausurenphasen etc.

Verfahrensvorschlag: bestehende Übersetzungen und Anpassungsbedarf ausfindig machen und TOP in nächster Sitzung wiederaufnehmen.

<b>Abstimmung über TOP</b>		<b>NR.</b>
<b>Ergebnis: angenommen</b>	<b>Betrag: 300€</b>	<b>Posten im Haushaltsplan:</b>
<b>Umsetzung: Stefan</b>		

### 9.3 Rückmeldung

Am 15.Juni begann die Rückmeldung. Ein Anlass, diese Seiten auf Aktualität zu prüfen:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/referate/soziales/rueckmeldung-immatrikulationsgebuehren.html>

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/vs-beitrag.html>

Auch eine aktuelle Meldung/Facebookmeldung dazu bietet sich an - Vorlagen gibt es sicher aus Vorjahren.

Man kann, ja man sollte, das eigentlich mit dem Hinweis verbinden, dass die Frage "was macht die VS damit" eigentlich zu einseitig ist - die richtige Frage lautet, was könnte man davon eigentlich bei der VS beantragen - denn Initiativen, Gruppen, AKs können Anträge im StuRa stellen --

- Gremien Angestellte übernimmt

## 10 Anfragen

### 10.1 Anfragen von Studierenden

#### 10.1.1 Immatrikulationsbescheinigung

Lieber Studierendenrat,

Sobald auf dem Gebührenkonto ein offener Betrag aussteht, sperrt die Universität Heidelberg komplett den Ausdruck aller Bescheinigungen.

Nun mag es ja noch in Ordnung sein, falls der Ausdruck einer Immatrikulationsbescheinigung für das Semester gesperrt wird, für welches der Betrag noch fehlt.

Da ich mein Studium beende, habe ich die Gebühr für das kommende Semester noch nicht bezahlt:

Das ändert doch nichts an der Tatsache, dass ich für das aktuelle Semester noch eingeschrieben bin.

Nun kann ich aber keine Immatrikulationsbescheinigung für das aktuelle Semester sowie alle zurückliegenden Semester generieren. Das kann rechtlich nicht sein. Die Bescheinigung ist nun mal als

Nachweis für verschiedenste Dinge erforderlich.

Es ärgert mich, dass mir die Universität Heidelberg so den Teppich unter den Füßen wegzieht. Da sie das bei nicht nur bei mir sondern auch anderen Studierenden mach, wollte ich euch fragen, ob ihr in dieser Sache etwas ändern könnt.

Viele Grüße

- Unter normalen Umständen müsste ein Ausdruck möglich sein. Die Problematik dürfte individuell sein

Ergo: wir haken nach seiner speziellen Ausgangslage nach und geben ihm Hinweise, an welche Stellen er sich wenden kann: Info Telefon

Wir können nach Schilderung seiner Lage gezielt bei der ZUV usw. nachhaken, wo es hapert

### 10.1.2 Anwesenheitspflicht

Liebe Leute vom Referat lehre und lernen des Stura,

ich bin Student der Soziologie im 2.Fachsemester und habe ein Problem mit der Anwesenheitspflicht in der Vorlesung Soziologische Theorie von Prof. Schwinn. Ich habe mich bereits wie auch einige Kommiliton\*innen aus dem 2.Fachsemester mit der Fachschaft Soziologie kurz geschlossen und wir würden jetzt gern diese Anwesenheitspflicht kippen.

Die Problematik ist, dass die Vorlesung so heillos überfüllt ist, dass ich die ersten Beiden Veranstaltungen direkt knicken konnte weil ich nur 5-10min vor Vorlesungsbeginn anwesend war. Zu dem Zeitpunkt war selbst der Boden des Raumes bereits überfüllt. Eine Eintragung in die Anwesenheitsliste geschweige denn eine vernünftige Teilnahme war so schon von vornherein unmöglich. Die Lage hat sich auch in darauffolgenden Wochen nicht wirklich verbessert. Ein Platz auf dem Boden (wenn man denn einen finden sollte) gewährt einem übrigens auch noch lange nicht die Möglichkeit wirklich produktiv an der Vorlesung teilzunehmen da Schwinn alles Klausurrelevante in der Vorlesung erzählt und keinerlei Aufzeichnungen in Moodle hoch lädt. Die Anwesenheit in der Veranstaltung ist also als Klausurvoraussetzung totaler bullshit.

Entscheidend ist eig. nur das dazugehörige Unidog-Dokument zu kaufen und so auf die seit Jahren relativ identischen Klausuren zu lernen. Eine wirkliche Auseinandersetzung mit soziologischen Theorien wird einem also nicht nur institutionell verwehrt, die Lehrmethoden aus dem letzten Jahrhundert des Prof.Schwinn verhindern dies auch aktiv.

Trotzdem würde ich mir gerne davon nicht das Abschließen in Regelstudienzeit auseinander nehmen lassen.

Also die Fachschaft Soziologie, Ich und weitere Betroffene meines Jahrgangs würden gerne von euch weitere Informationen, vor allem zu den Fällen aus den letzten Jahren in denen ja genau für diese

Veranstaltung die Anwesenheitspflicht bereits gekippt worden ist haben. Für Unterstützung in der Sache sind wir natürlich auch sehr dankbar.

Vielen dank und Solidarische Grüße

- Generell ein wichtiges Thema zur Besprechung
- Vor einem Jahr gab es ähnliche Problematik bei der VWL → sollte lösbar sein. Im Zweifelsfall kann es eingeklagt werden
- TO DO: Philipp schickt mail mit entspr. Urteil

### 10.1.3 Datenschutz

Für unser Ersti-Wochende sammeln wir Anmeldungen ein, wie lange müssen/dürfen wir diese in Papierform, bzw. digital aufheben und müssen nun bestimmte Sachen draufstehen, bzw. dürfen irgendwelche Informationen nicht mehr abgefragt werden?

2. Wie sieht es mit Fotos bei Fachschaftsevents aus? Was müssen wir dabei beachten? (Auch in Bezug zu diesem Artikel:  
<https://sozialmarketing.de/fotografie-dsgvo/>)

- ?
- zum 2. : DSGVO hat keine Auswirkungen auf bestehende Richtlinien
- FS kann dies elegant lösen, indem sie auf die Anmedebögen einen entsprechenden Disclaimer einfügen, dass Fotos gemacht und veröffentlicht werden

### 10.1.4 Uni-Kino

Liebes StuRa-Facebook-Team,

ich organisiere mit einigen Kommilitonen seit fast vier Jahren das UniKino in Hörsälen der Neuen Universität (es gibt das Kino aber schon deutlich länger) - auch wenn wir nicht sehr bekannt sind, tragen wir unseren Teil zum kulturellen Studi-Leben bei. Leider hört zum Ende dieses Semester praktisch unser gesamtes Team wegen Examina und Auslandsaufenthalten auf. Das bedeutet für das UniKino das Ende, es sei denn wir finden ein paar motivierte Studis, die sich engagieren wollen.

Also hier meine Frage, oder eigentlich Bitte: könntet ihr uns irgendwie unterstützen, damit möglichst viele Studis davon erfahren?

Wir haben ein offenes Orga-Treffen für Mittwoch den 25.07.18 angesetzt, dafür wäre uns jede Aufmerksamkeit recht, die wir bekommen können

Ich werde auch das Kulturreferat nochmal direkt anschreiben - wie ihr seht ist es leider sehr dringend und eilig.

Vielen Dank schon mal, ich bin für jede Unterstützung und alle Vorschläge dankbar und wenn es Fragen gibt, immer her damit!

Das gesamte UniKinoTeam und Siv-Ann

PS: Hier ist noch der Link zu unserer fb-Seite: <https://www.facebook.com/Unikino.HD/> es gibt auch eine Homepage, die man über Google sehr schnell findet

- Kontakt aufnehmen mit Stud. Filmclub, Anglisten, ÖkoRef
- Hintergrund: bundesweite Orga
- To Do: Teilen auf FB

## 10.2 Weitere Anfragen

### 10.2.1 Carsharing

Das Verkehrsreferat hat die folgende Anfrage erhalten und spricht sich in Absprache mit dem Ökoreferat dafür aus, der Firma "Choice" (fürchterliche Webseite: <https://www.choice.de/de>) einen Parkplatz mit VS Parkausweis auf den Parkplätzen hinter dem Stura-Büro zu ermöglichen. Danach sollte man auf der Webseite vielleicht einen Punkt Carsharing einfügen, in dem auf stadtmobil bei Nutzung für VS-Aufgaben und auf Choice für private Nutzung durch Studierende hingewiesen wird. Vorteil von Choice gegenüber stadtmobil ist, dass keine hohe erstmalige Anmeldegebühr notwendig ist (geht nicht ganz eindeutig aus der Email hervor, sollte aber Bedingung für die Kooperation sein) und damit eine niedrighschwellige Carsharing-Nutzung für Studierende möglich ist. Da es um die private Nutzung durch Studierende geht, sollte die VS keine über den Parkplatz hinausgehende Kooperation durchführen, sondern nur auf das Choice-Angebot als reine Informationsleistung gegenüber den Studierenden hinweisen:

Liebe Stura der Uni Heidelberg,

mein Kollege Rouven und ich arbeiten derzeit als Werkstudenten für die Firma Choice in Nürnberg. Diese hat für ein Carsharing – Projekt 1.000 Mazda Modelle zur Verfügung gestellt bekommen, die nun bundesweit verteilt werden. Da wir den Mobilitätsbedarf von unseren Kommilitonen sehr gut kennen haben wir uns ein Fahrzeugkontingent für Studierende gesichert. Dieses dürfen wir nun an interessierte Universitäten und Hochschulen herausgeben.

Das Konzept ist für die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg komplett kostenlos, es muss lediglich ein Stellplatz für den Mazda zur Verfügung gestellt werden. Auch die Preise für das Carsharing sind mit ca. 5 EUR/Stunde sehr studierendenfreundlich. Wir sind überzeugt, dass Universitäten damit ihren Studierenden einen großen Mehrwert bieten können und sich als moderne Hochschule präsentieren können.

Der Großteil der Studierenden besitzt kein eigenes Auto und kann so einfach bei Bedarf (z.B. für den wöchentlichen Einkauf) auf die Autos zugreifen. Buchung, Abrechnung, sowie das Auf- und Zuschließen der Mazdas erfolgt über eine App. Es ist niemand nötig, der immer zur Verfügung stehen

muss, um die Fahrzeuge herauszugeben.

Wir gehen mit unserem Projekt gezielt auf Studierendenvertretungen zu, da wir überzeugt sind, dass ihr einen guten Draht zu den zuständigen Gremien an eurer Unistadt habt und euch für die Interessen der Studierenden einsetzt. Gerne würden wir die uns zur Verfügung gestellten Fahrzeuge bei euch an der Uni platzieren. Dazu benötigen wir bitte eine zeitnahe Zusage.

Wenn ihr Rückfragen haben solltet oder weitere Informationen benötigt könnt ihr sehr gerne auf uns zurückkommen.

Wir freuen uns auf euer Feedback.

Hinweis aus dem Pad:

Es muss aber wirklich vorher mit der Univerwaltung geklärt werden, ob wir der Firma die Nutzung des Parkplatzes überlassen dürfen, denn wir verwalten den Parkplatz nicht und das ist eine gewerbliche Nutzung. Sobald mit dem Standort Werbung gemacht wird oder es auf unserer Homepage erscheint, fragen sonst andere Leute für uns nach... So wie die Anfrage formuliert ist, gehen die Leute von Choice auch davon aus, dass wir für sie bei der Verwaltung nachfragen - über "Gremien" läuft das an der Uni Heidelberg nicht.

Alternativ könnte man auch überlegen, ob das StuWe einen guten Stellplatz irgendwo hätte, vielleicht sogar zentraler als das StuRa-Büro oder belebter wie im Neuenheimer Feld bei den Wohnheimen.

- Es gibt schon diverse Car-Sharing Angebote in Heidelberg
- die VS hat keinen Stellplatz, den sie zur Verfügung stellen kann
- wenn dem Verkehrsreferat das Anliegen wichtig ist, kann es dies nochmals einbringen

## 11 Nicht öffentlich

*Es wurde kein Kurzbericht erstellt.*

## 12 Finanzen

### 12.1 Antrag auf Anschaffung eines neuen Regals im hintersten Archivraum (angenommen)

**Antragstext:** Es wird ein neues Lagerregal für den hintersten Archivraum angeschafft

Antragstellend: AK Büro

Haushaltsposten: 4111 Büroausstattung und Transportkosten

Kosten: 110 Euro + Transportkosten max 40 Euro => max 150 Euro

#### **Begründung:**

Es geht um ein neues tiefes blaues Regal für den hintersten Archivraum und zwar so eines, wie es schon im Fluchraum steht. Ein baugleiches, größeres steht jetzt schon im Archivraum. Das, welches

angeschafft werden soll, ist schmaler, da ein zweites großes nicht in den Raum passt.

Im Moment verwehrlost der Raum zunehmend, weil der Platz nicht ganz reicht, um alles überschaubar anzuordnen. Deshalb wird alles irgendwohin gestopft, die Sachen "verschwinden", also wird gewühlt, es werden Sachen zwar gefunden, aber neue Sachen sind nicht mehr auffindbar. Es fällt auch nicht mehr auf, wenn Sachen wirklich verschwinden, denn man findet ja sowieso nichts und wie das alles überhaupt ins Regal passt, wissen nur Expert\*innen. Andere Sachen gehen kaputt, weil z.B. die Glasrahmen runterfallen oder unter Druck zerbrechen, weil die Leute hektisch wühlen oder einfach zu viel auf die Rahmen gestopft wird. Einige Sachen stehen auf dem Boden und man stößt dagegen. Die Verwehrlosung nimmt zu, es kommt Verletzungsgefahr hinzu, es wird dennoch gewühlt, es werden neue Sachen angeschafft, die gehen kaputt, die alten Sachen sind kaputt, alles liegt rum, niemand will aufräumen, weil eh zu wenig Platz da ist.

So ist es halt blöd - wir verlieren Zeit mit Suchen und Ramschen, die in inhaltliche Arbeit gesteckt werden könnte und unsere Sachen wären sicherer.

Mit dem Neuen Regal könnten wir zudem dem Ziel der funktionalen Ausdifferenzierung der Räume näher kommen - danach sollten möglichst alle Ausleihsachen, alle Büromaterialien, alle Akten, etc. an einer oder wenigen Stelle konzentriert sein und möglichst nicht auf mehrere Räume verteilt sein. Das flacht auch Wissenshierarchien ab, weil man dann weiß, dass eine Ausleihsache oder Büromaterial in einem Raum sein muss und man nur dort suchen muss. Durch übersichtliche Anordnung und weitere Beschriftung kann man die Orientierung zudem erleichtern.

### **Wo soll das jetzt genau hin?**

Das neue Regal soll links neben dem großen Lagerregal stehen. So hätte man mehr Lagerplatz, um an einer Stelle möglichst alle Ausleihsachen überschaubar anzuordnen. Das alte Regal, das aktuell dort steht, hat zu wenig Lagerplatz, da es sehr schmal ist und nur wenig reinpasst, vieles hängt vorne über die Regalbretter über. Im neuen, tieferen, Regal würde der Inhalt des bisherigen Regals auf weniger Breite verteilen und so zudem Platz für die Sachen auf dem Boden gewonnen.

Um das Regal im Baumarkt abzuholen, muss zudem ein Auto gemietet werden.

Im Rahmenvertrag sind derartig tiefe Regale nicht enthalten, wir haben uns vor einiger Zeit für den einen Typ Regal entschieden, da er stabil, preisgünstig und leicht zu transportieren ist.

Auch wenn in nächster Zeit einige Möbel in der "Präsenzzone" ersetzt werden müssen und dann in den Lager- und Archivbereich kommen, sind darunter keine, die diese Lagerfläche bieten könnten und genau deswegen hatten wir begonnen, diesen Typ Regal anzuschaffen für Lagerflächen.

### **>> Info: was bedeutet das "Rahmenvertrag"? <<**

*Wenn wir etwas als VS kaufen, dann sind wir an verschiedene Vorgaben gebunden, die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit fördern. Gesundheit und Sicherheit der Tätigen (unabhängig ob Haupt- oder Ehrenamtlich) und Korruption und Arbeitsunfälle verhindern sollen.*

*Dabei müssen wir für größeren Anschaffungen Vergleichsangebote einholen und/oder öffentlich nach gesetzlichen Vorgaben einen festen Dauerlieferanten ausschreiben. Bei Vergleichsangeboten wird empfohlen, dies ab 150 Euro zu machen und gesetzlich vorgeschrieben ist es ab 500 Euro. Bei Ausschreibungen muss zudem beachtet werden, dass man bestimmte Produkte im Einzelfall zu kleinen Beträgen kauft, aber insgesamt im Laufe eines Jahres mehr Toilettenpapier oder Möbel kauft -- und das auch absehbar ist, wodurch es nicht mehr als Einzelkauf gilt - um mal die wichtigsten Rahmenbedingungen zu erwähnen. Dabei schreiben Behörden für Reinigungs- oder Büromaterial, für Möbel und anderes aus - oft europaweit - und legen sich auf einen Anbieter fest, der sie dann für einen bestimmten Zeitraum beliefert. Wir als VS haben nicht die Ressourcen, das selber zu machen. Zum Glück erlaubt uns die Uni Heidelberg, den*



Rahmenvertrag der Uni mitzunutzen - was wir gerne tun.

Das, was dann im Rahmenvertrag nicht vorgesehen ist, kaufen wir dann zu. So wie jetzt die Lagerregale. Der Rahmenvertrag der Uni hat keine derart tiefen Regale. Das heißt nicht immer (wie in diesem Fall), dass die Firma diese Produkte nicht im Sortiment hat - die Uni braucht aber z.B. keine Betten, daher schreibt sie diese nicht mit aus. Manchmal kann sich daher dann von den Vertragsfirmen Angebote außerhalb des Rahmenvertrags machen lassen (z.B. für Couchtische). Hier sollte man dann aber ggf. weitere Vergleichsangebote machen lassen und ab 500 Euro muss man das. Besondere Kriterien für die Wahl der Vertragsfirmen sind u.a. einheitliches Dekor/Schließsystem oder die kostenlose Lieferung und Aufbau.

### Verfahrensvorschlag zur Beratung des Antrags:

in der Pause der Refkonf oder vor der Refkonf eine Vorortbegehung machen für die, die sich nicht so gut auskennen - erst das Regal im Fluchtraum und dann den Archivraum, dann wissen alle, wovon die Rede ist und können eine informierte Entscheidung treffen.

Abstimmung über TOP		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	1
Ergebnis: angenommen Ggf.: Umsetzung: Andre	Betrag:max. 150 €	Posten im Haushaltsplan: 4111 Büroausstattung

## 12.2 Neuer Tisch für Besprechungszimmer (vertagt auf 24.07.2018) - (Wiederaufnahme vom 26.06.18)

**Antragsteller\*in:** Vorsitz

**Antragstext:** Beantragt wird ein neuer Couchtisch für das Besprechungszimmer nach Rahmenvertrag der Uni.

**Antragsbegründung:** Das Besprechungszimmer im StuRa Büro ist meistens die erste Anlaufstelle für Studis und Externe bei Fragen.

Gerade für einen positiven ersten Eindruck lohnt sich dabei ein ästhetisch ansprechendes Raum Design.

Langjährig hat das alte Modell überlebt, jetzt wird es Zeit für einen neuen schönen Tisch um die Arbeitsfähigkeit und Ästhetik der VS zu unterstreichen.

- ➔ Anmerkung: Die RefKonf ist politisches Gremium, Möbelsuche hat nichts mit politischer Arbeit zu tun  
→ Punkte so kurz wie möglich halten!

## 12.3 Schlüssel für's StuRa-Büro (vertagt)

Dank vieler neuer Referent\*innen haben wir im Moment keine Schlüssel für den Bürobereich des StuRa-Büros mehr, die wir ausgeben können.

Es gibt verschiedene Optionen, das zu ändern, oder bewusst beizubehalten. Einige Optionen sind kombinierbar:

- keine neuen Schlüssel bestellen
- neue Schlüssel bestellen (Infos dazu: im Internen Leitfaden)
- die alten Schlüssel von den Leuten eintreiben, die abgeben wollen, sollen, müssen, etc. (für Nachfragen: die Schlüsselliste führt André M.: raumbelegung@stura.uni-heidelberg.de)

>>> Diskussion <<<

- Schlüssel sind zurückzugeben, wenn Referent\*innen nicht mehr aktiv sind. Vorgehen: Anschreiben o.ä. Rückgabeaufforderung – Erinnerungsschreiben - bei nicht-Rückmeldung wird Lastschrift einzug, wie auf Formular unterschrieben angewendet
- bevor wir Nachbestellen, sollten wir Schlüssel eintreiben
- Rückfrage: bekommen die Leute die eingezogene Kautions wieder, wenn sie die Schlüssel nach dem Gebühreneinzug zurückgeben? Ja. [...]

Zusatz:

Wir benötigen neue Schlüssel für Schränke, die von FS usw.

## 12.4 Antrag StuRa Sticker (vertagt)

Aufkleber: sinnvoll sind DIN-A7-Aufkleber (DIN-Formate sind immer am billigsten, weil Standard).

A6 - Postkartenformat - ist zu groß, A8 zu klein.

Preis (Stück/Euro): 1000 / 35, 2500 / 55, 5000 / 88, 7500 / 120, 10000 / 150 E

- Angebot ist nicht nach neu aufgenommenen Nachhaltigkeitsrichtlinien angelegt
- Max eruiert umweltfreundliche Angebote

## 12.5 Reise- und Teilnahmekosten zur fzs-Mitgliederversammlung I

### für eine Heidelberger Delegation

**Antragsteller\*in:** Sebastian Rohleder

**Antragstext:** Ich beantrage Reise- und Teilnahmekosten nach Landesreisekostengesetz für bis zu 6 Personen einer quotierten Heidelberger Delegation zur fzs- MV nach Potsdam vom 3. bis 5.8.

**Begründung:** Die VS der Uni Heidelberg war in der letzten Legislatur im AS des fzs (vergleichbar RefKonf) aktiv und hat damit eine prägende Rolle in der fzs-Verbandspolitik eingenommen.

Mitgliederversammlungen sind immer anstrengende Angelegenheiten, so dass eine größere Delegationsgröße ehrenamtliche Lasten auf verschiedene Schultern verteilen kann. Und es gibt gerade auch viele neue Menschen in der VS an der Uni Heidelberg, die mit dieser Mitgliederversammlung an den fzs herangeführt werden könnten. Es wird bestimmt von der Delegation ein Bericht angefertigt werden.

**Änderungsantrag: Streichung der Quotierung → abgelehnt (1/6/1)**

Abstimmung über TOP		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	0

Ergebnis: angenommen.	Betrag:	Posten im Haushaltsplan:
-----------------------	---------	--------------------------

## 12.6 Reise- und Teilnahmekosten zur fzs-Mitgliederversammlung II

### für Sebastian Rohleder als Mitglied des fzs-Ausschuss Hochschulfinanzierung und -struktur (kurz: HoFi) (angenommen)

Antragssteller\*in: Sebastian Rohleder

**Antragstext:** Ich beantrage für mich vorbehaltlich, dass ich nicht der Heidelberger Delegation zur fzs - MV angehören würde, Reise- und Teilnahmekosten nach LRK (Landesreisekostengesetz) nach Potsdam vom 3. bis 5. 8 zur fzs-MV.

**Begründung:** Auch für Ausschussmitglieder ist es wichtig an der MV teilzunehmen um über den Verband immer mit aktuellen Informationen versorgt und vernetzt zu sein. Außerdem wird es auf dieser MV zum ersten mal eine Ausschussmesse geben, bei der aktive Ausschussmitglieder ihren Ausschuss neuen Menschen im fzs vorstellen. Dort möchte ich mich gerne miteinbringen. Die VS an der Uni Heidelberg profitiert, auch vom Engagement ihrer Studierender in Ausschüssen des fzs, da dann vor Ort mehr thematisches Know-how für Rückfragen, Stellungnahmen, Pressemitteilungen, etc. vorhanden ist. Ich beteilige mich gerne an einem gemeinsamen Bericht mit der HD Delegation zur MV.

Abstimmung über TOP		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	0
Ergebnis: angenommen	Betrag:	Posten im Haushaltsplan:

- MV-Programm und Anträge sollten vorher mit Delegierten durchgesprochen werden – in der RefKonf – als Raum für Hochschulpolitische Themen
- Verfahrensvorschlag: Unterlagen vorarbeiten und RefKonf mandatiert.
- Die TO existiert bereits. Fzs fordert harte Quotierung, aber nur in Ausschüssen. In der MV wäre es auch ok nicht quotiert zu sein.
- Vortreffen wird schwierig. Vertrauen an Delis aussprechen, wenn Thema unbekannt.
- Diskussion soll in RefKonf geschehen. Vortreffen kann Vorschläge erarbeiten.
- Verfahrensvorschlag: [DAVE] Wir erarbeiten die To der MV und geben die kritischsten Punkte in die nächste RefKonf
- Referent\*innen würden sich somit auch mit Inhalten der MV und fzs-besprochenen Themen auseinander setzen

GO Aufnahme TOP Bericht (angenommen Akklamation)

GO Verlängerung: 5-2-2 (angenommen)

## 12.7 Reisekosten zur LAK nach LRKG am 22.07.2018

Antragsteller: David

Antragstext: Die RefKonf möge beschließen für bis zu 4 Personen die Übernahme von Reisekosten

nach LRKG zu übernehmen. Hierzu ist von den Delegierten ein Bericht anzufertigen.

Begründung: Es findet die LAK statt und es wird wahrscheinlich um die Konstituierung gehen. Das wird wichtig und deswegen sollten 5 Personen hingehen.

Abstimmung über TOP		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	0
Ergebnis: angenommen	Betrag:	Posten im Haushaltsplan: 44

## 12.8 Stempelkissen

**Antrag:** es werden max. 3 Stempelkissen und Nachfülltinte bestellt

**Max.Betrag:** 30€

**Haushaltsposten:** 4130 (Büromaterial)

**Begründung:** sie verschwinden, wir brauchen neue, weil wir stempeln (Rechtsberatung etc.).

Zur Diskussion: wurde inzwischen eruiert, ob sich im StuRa-Büro noch derlei befinden?

Abstimmung über TOP		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen	Betrag:max. 30€	Posten im Haushaltsplan: 4130

## 12.9 Ersatzanschaffungen für die Ausleihe:

Antragsteller: André M.

Antragshöhe: 450 € Haushaltsposten

Es sollen folgende Dinge angeschafft werden, die im Laufe der letzten Jahre kaputt gegangen sind:

- Pinnwand ca. 300€
- Große Plastikschüssel mit Deckel(2 mal) ca 15 Euro je Schüssel gesamt 30€
- Glasscheiben für die Bilderrahmehrn (8mal) ca 12 Euro je Scheibe gesamt 100 €

Begründung: Diese Dinge sind kaputt gegangen, sind aber eigentlich Bestandteil unseres Ausleihsortiments, daher sollten wir Ersatz für sie beschaffen.

Abstimmung über TOP		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen Umsetzung: André	Betrag:450	Posten im Haushaltsplan: 4110

## 12.10 Ersatzanschaffungen für das Büro:

Antragssteller: AK Büro

Attragshöhe: 25 Euro Haushaltsposten

- Mikrowellenabdeckung 10 Euro (inklusive Versand)
- Rührschüsseln(2X) 15 Euro (inklusive Versand)

Begründung: Das sind Dinge die schon im Büro vorhanden waren, aber auch kaputt gegangen sind, sie erleichtern vor allem die Benutzung der Küche und verringern den Dreck.

Abstimmung über TOP		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen Umsetzung: André	Betrag: 25 €	Posten im Haushaltsplan: 4111

## 12.11 Zusätzliche Spiele für die Spielesammlung (Wiederaufnahme RefKonf 12.06.18)

Antrag: Spiele für Spielesammlung

Antragsteller: André M.

Antragshöhe: 50 Euro

Es sollen zwei neue Spiele angeschafft werden *Kubb* (Wikingerschach) und *Halt mal Kurz*.

Begründung: Nach diesen Spielen wurde ich jetzt schon mehrmals gefragt, deswegen wäre es schön sie in der Sammlung zu haben.

Abstimmung über TOP		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
4	0	3
Ergebnis: angenommen Umsetzung: André	Betrag: 50 €	Posten im Haushaltsplan: 4112

GO-Antrag:

Aufnahme TOP Ausleihe-Modalitäten

## 12.12 Hängemappen für Personal

Antrag: Beschaffung von 10 Personalhängemappen

Antragsteller: David

Antragstext: Die RefKonf möge beschließen maximal 70€ für Personalhängemappen bereit zu stellen.

Begründung: In der Aufarbeitung der Personalunterlagen, sind viele Unterlagen vor dem Februar 2015 an unterschiedlichen Stellen verstreut. David räumt diese gerade auf und braucht dafür Personalhängemappen um die Unterlagen nach ehemaligen Mitarbeitenden zu sortieren.

Abstimmung über TOP		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
7	0	0
Ergebnis: angenommen Ggf.: Umsetzung: David	Betrag: max 70	Posten im Haushaltsplan: 4130 Büromaterial

## 13 Finanzverfahren

### 13.1 Diskussion Alkoholrichtlinie (Wiederaufnahme vom 26.06.18)

3 Tage innerhalb einer Woche?

*Ob der TOP behandelt wurde (und wenn ja, die Ergebnisse) ist nicht rekonstruierbar.*

### 13.2 Diskussion Fachschaftsratsbeschlüsse (Wiederaufnahme vom 26.06.)

Brauchen wir für einen Finanzbeschluss die Bestätigung der Fachschaftsräte? Oder reicht die Wahl durch die FSVV?

*Ob der TOP behandelt wurde (und wenn ja, die Ergebnisse) ist nicht rekonstruierbar.*

### 13.3 Kandidaturen für universitäre Gremien im allgemeinen (Wiederaufnahme vom 26.06.)

Im allgemeinen werden Kandidaturen für universitäre Gremien im StuRa gewählt.

*Ob der TOP behandelt wurde (und wenn ja, die Ergebnisse) ist nicht rekonstruierbar.*

## 14 Satzungen und Ordnungen

### 14.1 Diskussion: Geschäftsordnung der Referatekonferenz

- Entwurf zur Satzungsänderung in der Tischvorlage -  
Die Diskussion wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Fragen und Anmerkungen jederzeit an Leon.

## 15 Verfahrensvorschläge

### 15.1 StuRa-Beschluss vom 03.07.2018 - "Demonstration für Seenotrettung unterstützen" - nicht rechtmäßig

Herr Treiber hat uns folgendes geschrieben;

Sehr geehrte Frau Patzelt, sehr geehrter Herr Kelly, sehr geehrte  
VS-Aktive,

nach dem informellen Kurzbericht auf der VS-Internet-Homepage hat der StuRa gestern einen Beschluss gefasst, wonach die Demonstration am Samstag, 07.07.2018, „Seebrücke - Schafft sichere Häfen“, von der VS unterstützt und insbesondere beworben wird: „Mit 11-4-9 Stimmen hat sich der StuRa dazu entschieden, die Demo „Seebrücke - Schafft sichere Häfen“ ideell zu unterstützen, die voraussichtlich am Samstag auch in Heidelberg stattfindet.“

Der Beschluss, diese Demonstration zu unterstützen ist nach meiner Auffassung rechtswidrig, weil er der Vorgabe des § 65 Abs. 4 LHG widerspricht, wonach die VS als Körperschaft öffentlichen Rechts u.a. die weltanschauliche und parteipolitische Neutralität zu wahren hat. Zudem wird damit die VS-Aufgabenkompetenz gemäß § 65 Abs. 2 LHG, also das Mandat der VS, überschritten, weil die Demonstration allgemeinpolitische Themen zum Gegenstand haben soll. Die VS hat als Zwangskörperschaft öffentlichen Rechts nach ihrem verfassungsrechtlich und gesetzlich vorgegebenen Aufgabenrahmen aber nicht die Befugnis, sich auf dem Gebiet der Allgemeinpolitik zu positionieren.

AUF DIESEM WEG BITTE ICH DIE VS DESHALB DRINGEND, DIESEN STURA-BESCHLUSS NICHT AUSZUFÜHREN, INSBESONDERE AUCH KEINERLEI WERBUNG FÜR DIE DEMONSTRATION ODER SONSTIGE AKTIONEN IN DIESEM ZUSAMMENHANG ZU MACHEN UND DEN GEFASSTEN BESCHLUSS IN DER NÄCHSTEN STURA-SITZUNG WIEDER AUFZUHEBEN.

Laut der Sitzungsunterlage, die mir vorliegt, wird der StuRa-Antrag damit begründet, dass durch „die aktuelle politische Zuspitzung, in der Kapitäne der zivilen Seenotrettung kriminalisiert werden, (...) derzeit keine zivile Seenotrettung im Mittelmeer stattfinden [kann]. Flüchtende Menschen ertranken bereits daher die letzten Tage zu hunderten im Mittelmeer. Dieses Sterben wird weitergehen, wenn es nicht gelingt genug politischen Druck aufzubauen, um der Kriminalisierung ein Ende zu bereiten. Als Gremium, welches der Diversität verpflichtet ist und als Teil einer der Internationalität verpflichteten Universität mit zahlreichen Studierenden mit Fluchterfahrung, muss der StuRa die Demo für die zivile Seenotrettung unterstützen.“

Danach folgt ein ausdrücklich so benannter Demonstrations- und Aktionsaufruf:

„Menschen auf dem Mittelmeer sterben zu lassen, um die Abschottung Europas weiter voranzubringen und politische Machtkämpfe auszutragen, ist unerträglich und spricht gegen jegliche Humanität. Migration ist und war schon immer Teil unserer Gesellschaft! Statt dass die Grenzen dicht gemacht werden, brauchen wir ein offenes Europa, solidarische Städte, und sichere Häfen. Die Seebrücke ist eine internationale

Bewegung, getragen von verschiedenen Bündnissen und Akteur\*innen der Zivilgesellschaft.

Wir solidarisieren uns mit allen Menschen auf der Flucht und fordern von der deutschen und europäischen Politik sichere Fluchtwege, eine Entkriminalisierung der Seenotrettung und eine menschenwürdige Aufnahme der Menschen, die fliehen mussten oder noch auf der Flucht sind.

Sei auch du Teil der Bewegung! (...). So ist für alle klar, dass du dich für sichere Fluchtwege und Seenotrettung stark machst. (...)

Hintergrund:

Seehofer, Salvini, und Kurz nutzen die Not von Menschen auf hoher See aus um ihre eigenen Machtkämpfe auszutragen. Sie treten damit internationale Menschenrechte mit Füßen. Das ist unerträglich und widerwärtig. Viele schwerkranke Menschen auf der Lifeline und schon auf anderen Schiffen vorher mussten tagelang auf hoher See ausharren, bis der gesellschaftliche Druck so groß wurde, dass Seehofer und Konsorten nicht mehr anders konnten, als die Lifeline anlegen zu lassen.

Doch statt die Solidarität innerhalb der Bevölkerung anzuerkennen, versucht Seehofer immer weiter Seenotrettung zu kriminalisieren. (...) Seehofers Plan ist es, dass keine Schiffe mehr auslaufen können. Wir wollen genau das Gegenteil: Nicht weniger Rettung, sondern viel viel mehr!"

Dies zeigt deutlich, dass Gegenstand der Demonstration, die die VS mit ihrem Beschluss und weiteren Maßnahmen zu unterstützen gedenkt, die Flüchtlingspolitik ist, die Situation der Seenotrettung auf dem Mittelmeer, die Kritik an Maßnahmen von Regierungen Deutschlands, Österreichs und Italiens in diesem Zusammenhang. Ein „deutlicher Bezug“ zur Universität oder den hiesigen Studierenden ist nicht erkennbar, so dass auch die „Brückenschlagtheorie“ hier nicht zu einer Rechtfertigung herangezogen werden kann. Der Verweis auf die „Internationalität der Universität“ oder auf hier Immatrikulierte mit Fluchterfahrung reicht nicht aus, um das allgemeinpolitische Thema und Problem der Flüchtlingspolitik oder der Seenotrettung zu einem zulässigen Thema für die hiesige Studierendenschaft zu machen.

Weiterhin ist die VS auch bei diesem allgemeinen bundes- und europapolitischen Thema „Flüchtlingspolitik“ als Körperschaft öffentlichen Rechts zur Neutralität verpflichtet. Es steht ihr daher nicht zu, auf diesem Gebiet getroffene oder geplante Maßnahmen von zuständigen Regierungen zu bewerten.

Es ist jedem einzelnen Studierenden der Universität oder auch den



studentischen Hochschulgruppen selbstverständlich freigestellt, die geplante Demonstration oder Aktionen für die zivile Seenotrettung zu unterstützen oder auch nicht. Der VS als Körperschaft ist hier eine Unterstützung oder auch nur eine Positionierung aber untersagt.

Es würde mich freuen, wenn wir das Problem schon auf diese Weise ausräumen könnten. Melden Sie sich gerne, falls Sie Fragen haben.

Viele Grüße

Stefan Treiber

Universitaet Heidelberg  
Universitaetsverwaltung  
Dezernat Recht und Gremien  
Angelegenheiten der Verfassten Studierendenschaft

Es gibt drei Optionen für den StuRa, auf die Nachricht von Herrn Treiber zu reagieren

- Option 1: Antrags-Begründung überarbeiten → Antragssteller\*innen Brückenschlag besser argumentieren
- Option 2: Antrag zurücknehmen
- Option 3: Antrag beibehalten – dann aber mit juristischer Abklärung, Klageweg müsste in Kauf genommen werden.
- Hinweis zu Opt.3: Klageweg ist problematisch, in anderen Bundesländern haben derlei Prozesse schon zur landesweiten Auswirkungen geführt, die das Mandat der Studierendenvertretung klar begrenzt haben.
- siehe Protokoll StuRa Sitzung: Bedenken wurden geäußert – Antragsbegründung: zeigt Nähe.
- Verfahrensvorschlag: Überarbeitung in Rücksprache mit Treiber - es geht nicht um Auslegung [...]
- Verfahrensvorschlag: nur Option 2 und 3 → Verweis auf Treibers FETTDRUCK

*Ergebnis nicht rekonstruierbar bzw. nachvollziehbar!*

## **15.2 Kommissarisch besetzte Referate**

Es ist zu klären, ob die nun kommissarisch besetzten Referate noch bereit sind, Mails zu beantworten / weiterzuleiten.

Wenn nicht, dann müssen die Mails an [refkonf@](mailto:refkonf@) weitergeleitet werden (wie z.B. bei Justiz, ...)

- Dave möchte Abwahantrag Öff.Ref im StuRa stellen → StuRa hat seine Kontroll-Funktion der Refs versäumt → Zeichen setzen
- Vor allem bzgl. Öff.Ref. → Kontaktieren, Behinderung der Arbeit erläutern, Amtsabgabe nahelegen

TO DO: Harald mailt den beiden Amtsinhabern.

### 15.3 Internetseite

wir haben einen Plan erstellt, was alles gemacht werden muss. Deadline war grob Ende Juli, und das sollte man an der RefKonf ansprechen, damit 2 Wochen verbleiben

Das Pad mit der Verteilung ist: <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Homepage>

können wir als Reminder mit in die TO nehmen :)

### 15.4 Rückmeldung

Am 15.Juni begann die Rückmeldung. Ein Anlass, diese Seiten auf Aktualität zu prüfen:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/referate/soziales/rueckmeldung-immatrikulationsgebuehren.html>

Auch eine aktuelle Meldung/Facebookmeldung dazu bietet sich an - Vorlagen gibt es sicher aus Vorjahren.

Man kann, ja man sollte, das eigentlich mit dem Hinweis verbinden, dass die Frage "was macht die VS damit" eigentlich zu einseitig ist - die richtige Frage lautet, was könnte man davon eigentlich bei der VS beantragen - denn Initiativen, Gruppen, AKs können Anträge im StuRa stellen -- und da die letzten Sitzungen des StuRa voraussichtlich am 03.07.2018 und 17.07.2018 sind und Finanzanträge zwei Lesungen brauchen, sollte man sich ranhalten.

## 16 Delegationen

### 16.1 Delegation zur LAK am 22.07.2018

<b>Entsendung LAK</b>			
bis zu 5 Personen			
Name: Philip, David, Julia			
<b>AKKLAMATION</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>ENTHALTUNG</b>
	7	0	0
<b>Ergebnis:</b> angenommen/abgelehnt			

- Bisherige Interessent\*innen Philipp, Dave, (Julia)
- Philipp bereitet TOP vor.

### 16.2 Delegation zur fzs Mitgliederversammlung

<b>Entsendung fzs MV</b>
bis zu 6 Personen
Name: Dave, Julia, Michéle, Sebastian

AKKLAMATION	JA	NEIN	ENTHALTUNG
	7	0	0
<b>Ergebnis: angenommen/abgelehnt</b>	Information weiterleiten an:	Dokumentation nötig: nein/ja => wo	Bestätigung im StuRa nötig ja/nein

- Bisherige Interessent\*innen: Dave, Julia, (Michèle), (Sebastian, wenn Delegation sonst nur aus 2 Menschen bestehen würde)

*Dieses Protokoll ist von einer RefKonf-Sitzung vor Beginn unserer Amtszeit als Vorsitzende. Wir bestätigen ausschließlich, dass dasselbe in der Sitzung der Referatekonferenz vom 28.05.2019 genehmigt wurde.*

*gez. Chiara Citro und Leon Köpfler*